

SPORTSCHAU

Ketscher Bären klar besiegt

Die Fahrt des Handball-Zweitligisten TSG Ketsch nach Hamburg war nicht von Erfolg gekrönt. Bei SHG Rosengarten/Buchholtz gab es eine 27:35 (12:16)-Niederlage. Dadurch sind die Ketscher Bären auf den vorletzten Platz zurückgefallen. Ohne die vier Stammspielerinnen Seither, Vreden, Kaden und Rüttinger stand die Begegnung unter keinem guten Stern. Kämpferisch überzeugten die Mädchen von TSG-Trainer Marcus Gutsche, sie produzierten jedoch zu viele technische Fehler und ließen viele gute Tormöglichkeiten aus. Hoffnung keimte auf, als Ketsch nach der Pause auf 14:16 verkürzte, doch die Hamburgerinnen machten mit dem 20:14 alles klar. „Jetzt kommen die Wochen der Wahrheit“, meinte Gutsche, und Manager Tom Löblich ergänzte: „Wir müssen die Fehler minimieren. Die werden in dieser Liga sofort bestraft.“ hil

TSG Ketsch: Düllberg, Essmann - Köhler 5/4, Julia Löblich 3, Schalk 1, Barth 7/5, Rolland 2, Wilhelm 1, Herrmann, Krake 4, Ebel 2, Kleijung 2.

TV Waibstadts erster Sieg

Für einen Paukenschlag sorgten die Erstliga-Faustballer des TV Waibstadt. Die Kraichgauer gewannen beim deutschen Vizemeister TV Stammheim nach 140 Minuten Spielzeit mit 5:4 Sätzen. Angeführt vom herausragenden Kapitän Marco Schäfer, hatte Waibstadt einen Blitzstart und gewann den ersten Durchgang nach 7:1-Führung mit 11:7. Die Gastgeber um Weltmeister Marc Krüger übernahmen jedoch das Kommando und dominierten mit Ausnahme des vierten Satzes die Partie zur 4:2-Führung. Doch Waibstadt gab sich nicht geschlagen und erzwang über 11:9 und 11:3 den Ausgleich. Im neunten Abschnitt drehten die Waibstädter einen 2:5-Rückstand zur 9:6-Führung. Den zweiten Matchball verwandelte der Gelb-Schwarze zum 12:10. „Das war einer der schönsten Siege meiner Karriere. Wir wurden für eine starke Leistung mit einem glücklichen Sieg belohnt“, strahlte Abwehrchef Kai Braun nach dem ersten Saisonsieg. rf

TV Waibstadt: Schäfer, Frommknecht, K. Braun, Link, T. Braun, Probst, Eiermann, Kiermeier.

Stadtwerke fördern Vereine

Die Stadtwerke Heidelberg stocken ihren Etat für Werbepartnerschaften auf. Sportvereine, die Kunde bei den Stadtwerken sind, können sich bewerben und erhalten finanzielle Unterstützung. Die Koordination der Werbemaßnahmen obliegt dem Sportkreis Heidelberg und steht allen Vereinen offen, die einen verlässlichen Werbepartner suchen. Ansprechpartner beim Sportkreis ist Ralph Fülöp: fuelop@sportkreis-heidelberg.de oder 06221 - 7565061.



Erfolgreicher Kreisflieger: Leutershausens Hannes Volk erzielt einen seiner insgesamt sieben Treffer gegen Köndringen-Teningen. Foto: vaf

Echte Glückskinder

SG Leutershausen siegt erneut hauchdünn – Löhr grantelt nach 27:26 gegen Köndringen-Teningen

Von Achim Wittich

Leutershausen. Wer ambitionierte Ziele hat, dem ist Mittelmaß fremd. Kein Wunder also, dass bei der SG Leutershausen am Samstagabend trotz eines hart erkämpften 27:26 (11:11) gegen die SG Köndringen-Teningen vor 500 Zuschauern in der Heinrich-Beck-Halle keine Feststimmung aufkommen wollte. Die Leistung der Schützlinge von Holger Löhr war so durchwachsen, dass der Trainer ungeschönt Klartext redete: „Da fehlt auch ein bisschen der A... in der Hose, um so ein Ding sicher nach Hause zu fahren.“

Der ehemalige Nationalspieler konnte überhaupt nicht verstehen, dass seine Jungs gleich mehrere Chancen ungenutzt ließen, um vorentscheidend auf drei oder vier Tore davonzuziehen. Bereits zum vierten Mal in dieser Saison war es ganz knapp, siegte der Spitzenreiter in der dritten Handball-Liga mit einem Treffer Vorsprung. „Wir haben schon zu viele Spiele mit nur einem Tor gewonnen, irgendwann ist das Glück verbraucht“, fand auch Manager Uli Roth und bemängelte die „unkontrollierten und viel zu früh abgeschlossenen Angriffe“. Da-

vor wollte selbst Leutershausens bester Werfer Hannes Volk nicht die Augen verschließen: „Wir sind selbst schuld, schleßen die Bälle nach vorne weg“, kritisierte der siebenfache Torschütze.

Volk war es auch, der den „Roten Teufeln“ von der Bergstraße eine böse Überraschung ersparte. Nachdem Danny Trodler die Breisgauer in einer Partie, die mit einer Gedenkminute für die verunglückten Schiedsrichter-Zwillinge Methe/Methe begonnen hatte und die eine hohe Fehlerquote aufwies, trotz Unterzahl wieder auf 25:26 (27.) herangebracht hatte, nahm der SGL-Kreis-Spieler das Herz in die Hand und netzte eine halbe Minute vor Schluss zum 27:25 ein. Trodler 26:27 kam zu spät.

Paradox, dass anschließend Gäste-Trainer Ole Anderson trotz der Niederlage besser gelaunt war als sein Gegenüber Löhr: „Für uns war das recht o.k., auch wenn wir eigentlich ein oder zwei Punkte wollten“, nahm der ehemalige dänische Nationaltrainer den Ausgang nicht allzu tragisch. Dann gab's sogar noch nette Worte für den einstigen Schüler: „Er war ein toller Kapitän und hat meine Ideen immer verstanden“, umarmte Anderson seinen früheren Will-

stätter Spieler Löhr bildlich. Doch der hat noch viel Arbeit vor sich, um den Aufstieg ins Unterhaus zu schaffen. Vor Torwart Roko Peribonio, diesmal auch nur Durchschnitt, packten dessen Vorderleute in der Abwehr zwar tatkräftig zu, ließen in der Offensive aber fast alle Ideen vermissen. Auch Rhein-Neckar Löwe Niklas Ruß, der nach der Pause erstmals in einem Heimspiel auf Linksaußen wirbeln sollte, entfachte trotz seiner beiden Treffer nur ein laues Lüftchen.

„Wir sind nie ins Spiel gekommen, waren viel zu verkrampt“, fand Roth, der mit den Verantwortlichen in Leutershausen zweigleisig für den Erfolgsfall „Aufstieg“ oder ein weiteres Jahr Drittklassigkeit planen muss. Immerhin: Die SGL-Spieler erweisen sich zwar derzeit als echte Glückskinder, erzwingen aber andererseits ihre knappen Siege. Das macht zwar nur sehr bedingt gute Laune, reicht aber vielleicht für die Meisterschaft – und dann grantelt auch Holger Löhr garantiert nicht mehr.

Stenogramm: 2:3, 4:6, 5:8, 8:8, 11:11 (Halbzeit), 13:11, 16:15, 21:19, 23:23, 27:26.

SG Leutershausen: Peribonio, Hübe - Volk 7, Geppert 4 (3), Spilger 3, Häußler 3, Kuch 2, Gunst 2 (1), Ruß 2, Conrad 1, Prestel 1, Wetzel 1, Müller 1.

SG Köndringen-Teningen: Grangé - Hefter 9 (6), Trodler 6, Sandu 4, Hirling 3, Wenning 2, Rascher 1, Zank 1, Warmuth, Grothe.

Hannes Volk bester Werfer

Der VfB Gartenstadt bleibt weiter am SV Sandhausen II dran

Fußball-Landesliga Rhein-Neckar: Spielfreie SG Kirchheim muss die Mannheimer nach dem 2:0 gegen Dielheim vorbeiziehen lassen

Heidelberg. (dbo) Der SV Sandhausen II, Klassenprimus der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar, verteidigte seine Tabellenführung durch ein 2:0 gegen den VfB St. Leon. Der VfB Gartenstadt verdrängte die spielfreie SG Kirchheim erneut vom zweiten Tabellenrang und gewann gegen die SG Dielheim mit 2:0. Tabellenschlusslicht SpVgg Ketsch setzte sich mit 3:1 gegen die TSG Weinheim II durch.

SG Wiesbaden - SG ASV/DJK Eppelheim 0:3: Die SGW ließ Einsatz und Spielwitz vermissen und knüpfte zu keiner Zeit an die Leistungen der letzten Spiele an. Mit einem gerechten 0:0 ging man in die Pause. Nach dem Seitenwechsel kam Eppelheim immer besser ins Spiel und durch Kohl in der 60. Minute zur Führung. Cetinkaya ließ nur wenig später das 0:2 folgen (64.). Im Anschluss sah man bei der SGW keinerlei Aufbauten. Im Gegenteil: Die Eppelheimer bauten die Führung kurz vor Spielende durch Kohl sogar noch auf 0:3 aus (88.) und entführten verdient drei Punkte aus Wiesbaden. yds

SG Wiesbaden: Crimm - Jakob (85, Ruml), Kraft, Gidici, Eversberg, Weiz, Pechwitz, Yasar (76, Kapli), Dokara, Vasta (46, Eppeler).

SG ASV/DJK Eppelheim: Schippl - Baumann (10, Aygün), Köbler, Altindis, Kieser, Centinkaya, Schneider, Rosentheil, Dirks, Baumann (89, Flender), Kohl.

VfL Neckarau - FC Badenia St. Ilgen 3:3: Der VfL begann die Partie gut, geriet durch Jost in der 13. Minute jedoch erst einmal in Rückstand und musste durch Vlacic sogar noch einen weiteren Gegentreffer hinnehmen (26.). Nach der Halbzeitpause fand der VfL zu seinem Spiel und kam durch Vlacic zum Anschlusstreffer (55.), dem Piesch nur wenig später den Ausgleich folgen ließ (59.). Budek brachte Neckarau in der 59. Minute sogar in Führung. Nun war der VfL

die bessere Mannschaft, musste nichtsdestotrotz durch Theres in der letzten Spielminute den Ausgleich hinnehmen. Neckarau kann mit seiner jungen Mannschaft dennoch zufrieden sein. pas

VfL Neckarau: Tsapoglou - Vlacic, Metscher, Heinzmann, Altundag, Pisch, Endres, Engel (74, Budek), Debski (51, Relize), Kühnl, Kandogmus.

FC Badenia St. Ilgen: Mistele - Göpfert (65, Göbel), Vetter, Wickenhäuser, Marzoll, Muth, Ries (76, Gören), P. Beisel, Theres, Jost, C. Beisel (60, Korpilla).

VfL Nußloch - FV Brühl 1:1: In einer ausgeglichenen Begegnung gelang Kiefer die Nußlocher Führung (17.). Im Anschluss kam Brühl besser ins Spiel, und Kologlu glich aus (31.). Die zweite Hälfte begann mit einem von Imeri vergebenen Elfmeter Brühls (48.). Nun drängte der FVB zwar, konnte aber mehrere Großchancen nicht nutzen. Gegen Ende der Partie fand Nußloch wieder besser in die Partie, kam durch Chancen von Riegler (76.), Kohlmann (82.) und Zimmermann (89.) aber zu keinen weiteren Treffern. jun

FV Nußloch: Yildiz (66, Richter) - Reichenthaler (41, Bernerth), Goldschmidt, Sitnikow, N. Zimmermann, Barisic, Riegler, Bucher, Jäschke, Kiefer (63, Tural).

FV Brühl: Knebel - Schulze, Spilger, K. Heuberger, Müller, J. Heuberger, Badalac, Distelrath, Kuloglu (75, Hamnami), Imeri, Greulich.

SV Sandhausen II - VfB St. Leon 2:0: Der SV Sandhausen II startete schnell und kam durch Sievers zur Führung (13.). Der VfB St. Leon hatte seine erste Einschussmöglichkeit erst nach einer knappen halben Stunde durch Spieß. Nach mehreren vergebenen Einschussmöglichkeiten auf beiden Seiten fiel das 2:0 in der 42. Minute durch Schick. Nach dem Seitenwechsel verflachte das Spiel zunehmend, und die einzige Chance hatte Imbs (51.) für den SVS II. fdai

SV Sandhausen II: Kühn - Schork, Sa. Just, Prokop (70, Stumpf), Sievers, St. Just, Krupp, Rohracker, Cosgun (79, Kniehl), Schick, Imbs.

VfB St. Leon: Heilig - Engelmann, Prezzavento, Holub, Kle-

senz, Spieß (46, Jung), Säubert, Thee, Rittmaier (72, Bitz), Seithel, Götzmann (59, Heist).

SpVgg Ketsch - TSG Weinheim II 3:1: Ketsch machte vom Anpfiff weg Druck und kam nach nur sechs Minuten auch schon zur Führung durch Rohr. Nur wenig später musste die SpVgg aber schon den Ausgleich durch Sommer hinnehmen (14.). Kurz vor Halbzeitpfiff hatten die Ketscher Fans wieder den Torschrei auf den Lippen, doch Graf scheiterte knapp. Im zweiten Durchgang dauerte es bis zur 78. Minute, ehe Ayhan Öztürk zum 2:1 für Ketsch einschoss. Nur zwei Minuten darauf erhöhte Rohr auf 3:1. Die SpVgg hatte nun Chancen im Minutentakt, münzte diese aber nicht mehr in Tore um. jf

SpVgg Ketsch: Gärtner - Skandik, Ritz, Siebig (68, Ziegler), Schmitt, Graf (78, K. Öztürk), Bertolini, A. Öztürk, Storck, Rohr (89, Kaya), Brandenburger

TSG Weinheim II: Bisch - A. Mormone, Lopuzansky (88, Schmitt), Sorda, Sommer, Knapp, Bulut (44, Acik), Kupfer, G. Mormone, Schwöbel (75, Flößer), Matthes.

TSV Wieblingen - SpVgg Sandhofen 0:4: Sandhofen beherrschte den TSV von Beginn an und agierte in allen Belangen überlegen. Ohne Hektik spielte man aus einer sicheren Abwehr heraus und hätte eigentlich viel früher die Führung erzielen müssen. So dauerte es jedoch bis zur 38. Minute, ehe Ott zum ersten Mal einschoss. Nach der Pause bot sich den Zuschauern das gleiche Bild. Sandhofen war der Chef im Ring und kam durch Schäfer zum zweiten Treffer. Krohne (88.) und Fenzel (90.) sorgten mit weiteren Toren für den verdienten Auswärtserfolg Sandhofens. reu

TSV Wieblingen: Grube - Friesendorf (77, Petrucci), Loch, Mühlbauer, Kröniger, Damm, Kerber (46, Behler), Fries, Schorb, Burkhard, Sander (49, Sochiera).

SpVgg Sandhofen: Maurer - Pfeifer, Heilmann, Bühner (67, Schäfer), Kälber, Ott, Hofstätter, Fenzel, Hofsaß, Krohne, Edney.

TSV Michelfeld - VfB Eppingen 2:3: Beide Teams begannen verhalten. Mairhofer brachte den VfB nach einer halben Stunde in Führung. Nur fünf Minuten später glich der TSV aber bereits durch Ince aus. Nach dem Seitenwechsel musste Michelfeld die erneute Führung der Eppinger durch Beierle per Kopfballtreffer hinnehmen (55.), der in der 80. Minute ein zweites Mal traf. Bozby war für den TSV zwar noch zum 2:3-Anschlusstreffer erfolgreich, die Punkte gingen aber verdient an den VfB. lich

TSV Michelfeld: Staudacker - Münkler, F. Scherer (37, Yildiz), B. Scherer (83, Bender), Schab, Förderer (60, Bozby), Ince, Kaygusuz, Walther, Rohleder, Frey.

VfB Eppingen: Horn - Schilling, Schweinfurth, Hecker, O. Söder (75, Bedruna), Stetter, Schwab (46, M. Söder), Beierle (86, Eisele), Rudenko, Gräble, Maierhofer.

VfB Gartenstadt - SG Dielheim 2:0: Gartenstadt tat sich zeitweise schwer und spielte unter seinen Möglichkeiten. Dennoch sorgte Streich in der fünften Minute für die Führung. Dielheim war zwar bemüht, kam im ersten Durchgang aber nur zu zwei Chancen. Nach dem Seitenwechsel tat sich der VfB weiterhin schwer und kam erst kurz vor Schluss zum 2:0 durch Szweczyk (85.). bin

VfB Gartenstadt: Glücklich - A. Muja, Moser, Zahnleiter, Streich (88, Bühner), Urban, Blaszczyk (60, Szweczyk), Stoll, Hörber (85, Kohl), Sartoretti, V. Muja.

SG Dielheim: Pompiati - Marcel Laier (70, Metzger), Schmid, Fischer, Jassmann, Keller, Piesch (75, Marc Laier), Baust (46, Max), Rausch, Rottmann, Fuchs.

Kupferschmitt ist Ehrenmitglied

Bammentaler Turner ausgezeichnet

Zell am Harmersbach. (klu). „Turner auf zum Streite“ sangen die Kinder der „Talfinken“ aus Unterharmersbach beim Landesturntag des Badischen Turner-Bundes (BTB) in der Schwarzwaldhalle in Zell, und die 277 Delegierten sangen kräftig mit. Dabei gab es beim Mitgliedertreffen des größten gesamtbadischen Fachverbandes keinen Grund zum Streit. In großer Harmonie wurde der Landesturntag zum Sinnbild eines Verbandes, der im 163. Jahr seines Bestehens eine glänzende Bilanz vorwies.

Einstimmig erfolgte die Wiederwahl von Gerhard Mengesdorf (St. Georgen) zum Präsidenten. Der 61-jährige Schuldirektor aus dem Schwarzwald war 1996 als Nachfolger des heutigen Ehrenpräsidenten Richard Möll (Mannheim) erstmals zum Vorturner gewählt worden. Emotionale Höhepunkte waren die Ernennung von Werner Kupferschmitt (Bammental) und Gertrud Reichert (Merdingen) zu Ehrenmitgliedern. Beeindruckend war der Festvortrag von Professor Dr. Hans-Jürgen Schulze zu „200 Jahre Turnen in Deutschland“. Der TV Nöttingen erhielt die Dr. Rolf-Kiefer-Plakette.

Mengesdorf wiedergewählt

Mit dem Einmarsch der Historischen Bürgerwehr und der Trachten- und Musikkapelle Unterharmersbach wurde das Mitgliedertreffen stimmungsvoll eröffnet. Mengesdorf bilanzierte die Verbandsarbeit der letzten drei Jahre und kam - ebenso wie der Finanz-Vizepräsident Alfred Metzger (Waghäusel) - zu einem positiven Ergebnis. „Wir haben gut gewirtschaftet, aber man hat es uns nicht leicht gemacht“, sagten beide und forderten vor allem für Bildung und Leistungssport eine bessere finanzielle Ausstattung der Fachverbände. „Der Solidarpakt des Landes Baden-Württemberg gibt zunächst nur dem Landessportverband und den Sportbünden Planungssicherheit“, behauptete Mengesdorf und beklagte, dass der Badische Sportbund Freiburg seine Zuweisungen für „Laufende Zwecke und Lehrgänge“ innerhalb von vier Jahren um 30 Prozent gekürzt habe.

LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar (Nürtingen) versprach, dass die Mittel des bis 2016 um 20 Millionen Euro aufgestockten Solidarpaktes insbesondere für die Handlungsfelder Bildung durch Sport, Substanzerhaltung der Sportstätten und „Spitzensportland Baden-Württemberg“ aufgewendet werden. Bestätigt wurde von Schmidt-Volkmar, dass durch das achtjährige Gymnasium und die Ganztagschulen Probleme auf die Vereine zukämen, die in den anstehenden Gesprächen beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport angesprochen würden.

Die gesellschaftliche Bedeutung der in den Turn- und Sportvereinen geleisteten ehrenamtlichen Arbeit unterstrich der Landtagsabgeordnete Volker Schebesta. „Ich freue mich, dass der Badische Turner-Bund seinen Landesturntag nach 30 Jahren wieder einmal in Zell am Harmersbach durchführt“, sagte Bürgermeister Hans-Martin Moll. An das Landesturnfest 2010 in Offenburg erinnerte Markus Frank, Vizepräsident des Schwäbischen Turnerbundes, und lud alle badischen Vereine zum Turnertreffen 2012 in Heilbronn ein.

BTB-Präsidium, Präsident: Gerhard Mengesdorf (St. Georgen); **Vizepräsidenten, Finanzen:** Alfred Metzger (Waghäusel); **Gleichstellung und Personalentwicklung:** Manuela Gemsa (Bühl); **Wettkampfsport:** Gerfried Dörr (Bretten); **Olympischer Spitzensport:** Doris Poggemann-Blomenkamp (Bad Säckingen); **Freizeit- und Gesundheitsport:** Marianne Rutkowski (Ludwigsburg); **Überfachliche Aufgaben:** Jörg Wontorra (Ubstadt-Weiher); **Öffentliche Arbeit:** Sonja Eitel (Neuhausen); **Lehrwesen/Bildung:** Thomas Stampfer (Ortenberg); **Turnerjugend:** Sabine Reil (Kraichtal); **Vertreter der Turgau:** Thomas Müller (Heidelberg); **Ehrenpräsident:** Richard Möll (Seckenheim).



BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf unterstützte den Kinderchor der „Talfinken“ beim badischen Landesturntag in Zell. Foto: kkl